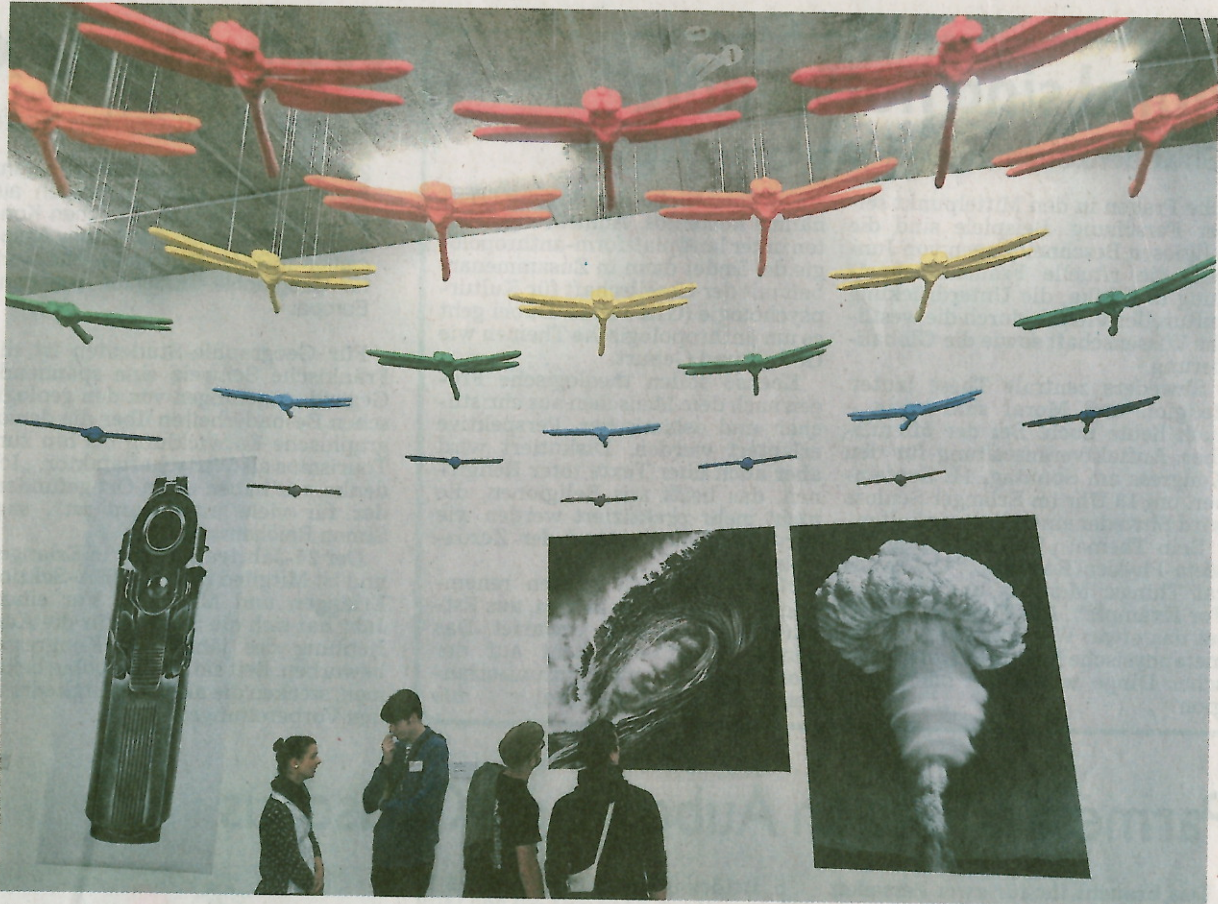


# Die Sicht der Künstler auf den Terror

Gastspiel aus Leipzig in Nürnberg: Ausstellung zu den Anschlägen vom 11. September



Blick in die Ausstellung mit Arbeiten von Shahab Fotouhi und Robert Longo (hinten).

Foto: dpa

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 haben die Welt verändert – und auch die Kunst. Neun Künstler, die damals, im Laufe der letzten Dekade oder jüngst dieses grauenvolle Ereignis kritisch gespiegelt haben, zeigen ihre Werke jetzt in einer Ausstellung in Nürnberg. Thomas Hoepker ist mit seinen mittlerweile berühmten Dokumentar fotografien der brennenden Türme dabei, Robert Longo steigert die Zerstö-

rung des World Trade Centers in seinem Triptychon ins Apokalyptische, und Christoph Faulhaber widmet sich ehemaligen Insassen des Gefängnisses Guantanamo, die trotz Freilassung ihre Heimat verloren haben.

„Changes“ – Veränderungen heißt die sehenswerte Ausstellung, die am kommenden Sonntag, dem Jahrestag der Anschläge, um 15 Uhr in der Halle 16 auf dem ehemaligen AEG-Gelände in Nürnberg eröffnet wird.

Im Frühjahr bereits war die Präsentation in der ehemaligen Baumwollspinnerei in Leipzig zu sehen. Das „Changes“-Gastspiel in Nürnberg ist ein Vorgeschmack auf eine engere Kooperation: Am 24./25. September sind bei der Aktion „offen auf AEG“ weitere Künstler und viele Galerien aus Leipzig zu Gast. Die Ausstellung läuft bis 30. Oktober (Mi.–Fr. 16–21, Sa./So. 14–18 Uhr).

ruf

NV 9.9.11